

Leserbrief an die „Preußische Allgemeine Zeitung“
von Heinrich Zimmermann

Zu: Österreich-Ungarn ist wieder da (Nr.3), Auf den letzten Metern, Den etablierten Parteien geht die Luft aus, Vom gefährlichsten Ungeheuer aller Zeiten (Nr.6), Morgengrauen einer Wende, Ein deutscher Staat, Der verrückte Gabriel, (51/52).

Es lebe die Monarchie!

„In der Luft liegt eine weit tiefergreifende Veränderung der politischen Landschaft und des Denkens.“

So schreibt es Hans Heckel in der Ausgabe 6 der PAZ, und genauso entziffern wir tatsächlich Tag für Tag das Ende der gefährlichen Illusionen, welche uns als „Demokratie“, westliche Werte“, „Meinungsfreiheit“ verkauft oder vorgegaukelt wurden.

Das „Groko“ schleicht in der Tat umher und verschlingt alles von Wert, schon seit vielen Jahrzehnten.

Ein Jahrhundert ist nun verflossen, das Zwanzigste, seit dem Ende des Deutschen Kaiserreiches, seit dem Ende der Österreichischen Doppelmonarchie, seit dem Ende des Zarenreiches.

Das Ausmaß der praktischen und gesellschaftlichen Zerstörungen in unserem Lande und Kulturkreis, europaweit und in der ehemaligen Sowjetunion, sollten wir uns immer wieder von einer distanzierten Warte aus auf uns wirken lassen, um den vermeintlichen Fortschritt realistisch bewerten zu können.

Mussten denn die damaligen Unzulänglichkeiten durch das Vergießen so viel unschuldigen Blutes, durch Verteilungen und Zerstörungen ganzer Gesellschaftsordnungen „korrigiert“ werden?

Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, die Ursachen dieser Zerstörungen der letzten hundert Jahre im klarsten Lichte zu erkennen und zu benennen, und ebenso die tödliche Gefahr des Totalitarismus, der hiermit immer wieder, egal ob mit rechter, linker oder neoliberaler Ideologie verbrämt, sich der Völker bemächtigt.

Der freie, verantwortungsbewusste, der schöpferische und selbstständige Mensch ist doch das Ziel, nicht der lebende Automat, nicht der menschliche Rohstoff!

Hieß es nicht bis ins zwanzigste Jahrhundert hinein noch an unseren Gymnasien und Kulturorten: „Dem Guten, Wahren und Schönen“?

Die Transzendentalien zu unseren Lebensmaximen zurückzuerobern muss heute unsere Devise lauten,- sich herausentwickeln aus Verdrehungen,

Fälschungen und Verführungen.

Hierfür benötigen wir einen treuen unbestechlichen Wächter, einen Menschen, der mehr als Amtsinhaber und mehr als Institution ist für sein Land, der seinem Volke kraft seiner Vertrauenswürdigkeit dient, welche seine Familie seit Jahrhunderten hier vor Ort errungen und erstritten hat, frei von Eigennutz und nicht käuflich durch Lobbyisten und fremde Mächte.

Die Familien der Hohenzollern und der Habsburger stehen auch heute für diese wahren Werte der deutschsprachigen Kultur!

Reichen wir ihnen, den ehemals herrschenden Adelsfamilien, wieder die Hand zu einer neuen gemeinsamen, einer besseren Zukunft!

Heinrich Zimmermann, Niedergörsdorf, Mitglied bei „Tradition und Leben“ e.V.